

Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung in München und in anderen Großstädten der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1990

Hiermit legt das Statistische Amt der Landeshauptstadt München den jährlichen Schuldenstandbericht vor. Um zu zeigen, wie sich die Verschuldung der Großstädte in der alten Bundesrepublik im Jahr 1990 entwickelt hat, werden die Schulden zum Stichtag 31. 12. 1989 den Schulden zum Stichtag 31. 12. 1990 gegenübergestellt. In die Untersuchung wurden Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern der alten Bundesländer aufgenommen. Die Daten wurden von den betroffenen Städten selbst geliefert, es handelt sich um das offizielle Zahlenmaterial das auch dem Statistischen Bundesamt im Rahmen der Berichterstattung zur Kommunalfinanzstatistik gemeldet wird. Die Reihenfolge wurde auf die Größe der Städte, gemessen an der Einwohnerzahl zum Stand 1. 1. 1990 abgestellt. Dabei wurden die Stadtstaaten nicht berücksichtigt, weil sie infolge vieler Aufgaben, die sie als Land zu übernehmen haben, mit den rein kommunal geführten Großstädten nicht verglichen werden können. Es muß noch darauf hingewiesen werden, daß die Zahlen für 1989 in diesem Artikel nicht 100%ig mit den Zahlen für 1989, so wie sie im letztjährigen Bericht dargestellt waren, übereinstimmen. Dies ist die Folge einer veränderten Erfassungssystematik, bei der rechtsähnliche Kreditgeschäfte nicht mehr in der bisherigen Form erfaßt werden. Der absoluten Vergleichbarkeit tut dies aber keinen Abbruch, weil im vorliegenden Artikel die Schulden für 1989 auf die Systematik der für 1990 angewendeten Schulden umgerechnet wurden.

In Tabelle 1 werden die Schulden gemessen in 1 000 DM dargestellt, in Tabelle 2 die Pro-Kopf-Verschuldung gemessen in DM.

Wie leicht einzusehen, haben größere Städte im allgemeinen höhere Schulden als kleinere. Demzufolge finden sich die höchsten Schuldenstände bei den Städten der Größenordnung von 500 000 und mehr Einwohnern.

Wie schon seit Jahren, hatte Ende 1990 die Stadt Frankfurt am Main mit 4,6 Milliarden DM den

höchsten Schuldenstand. Mit 4,1 Milliarden Schulden folgt Köln auf dem 2. Platz, den 3. Platz nimmt mit 2,9 Milliarden DM die Stadt Düsseldorf ein. Die bayerische Landeshauptstadt hatte Ende 1990 fundierte Schulden in Höhe von 2,645 Milliarden DM. Damit liegt die größte kommunalgeführte Gemeinde der Bundesrepublik auf Rang 4. Freilich muß man darauf hinweisen, daß zu dem eben genannten Schuldenberg noch einmal 2,642 Milliarden DM Schulden der kommunalen Eigenbetriebe hinzugerechnet werden müssen. Unter diesem Gesichtspunkt liegt die Stadt München dann an 2. Stelle, weil Frankfurt am Main mit zusätzlichen 1,0 Milliarden den 1. Rang beibehält. Im Städtevergleich gäbe die dabei zustande gekommene Summe von 5,3 Milliarden DM (München) ein schiefes Bild, weil die meisten Großstädte über keine Eigenbetriebe verfügen, vielmehr die Einrichtungen, die in München als Eigenbetriebe geführt werden, in eine andere Organisationsform übergeführt haben, so daß deren Schulden nicht im städtischen Haushalt erscheinen. Die Defizite in den allermeisten Fällen aber doch aus dem städtischen Haushalt beglichen werden müssen und insofern die städtischen Finanzen doch belasten.

Gemessen an den fundierten Schulden, stehen Dortmund und Stuttgart am besten da. Diese Städte nehmen den letzten (Dortmund) und vorletzten (Stuttgart) Rang in der Gruppe der größten Städte ein. Gegenüber dem Jahr 1989 brachte auch das Jahr 1990 keine Verschiebung in der Reihenfolge der Schulden der größten Städte.

Die Entwicklung des Schuldenstandes der bundesdeutschen Großstädte verlief im Jahr 1990 recht unterschiedlich. In Spalte 3 der Tabelle sind die Veränderungsdaten in Prozent angegeben.

Bei den neun größten Städten konnte nur eine Großstadt, nämlich die bayerische Landeshauptstadt, ihren Schuldenstand verringern, bei einer anderen Stadt, nämlich Hannover, blieben die Schulden nahezu gleich, alle anderen 7 hatten nicht unerhebliche Zuwächse zu verzeichnen, wobei die baden-württembergische Landeshauptstadt Stuttgart mit einem Anwachsen des Schuldenberges um 10,5% am schlechtesten abschneidet.

In die Untersuchung wurden insgesamt 66 Großstädte aufgenommen. Von diesen konnten nur 17 ihren Schuldenberg etwas abtragen, bei einer Stadt, wie schon erwähnt, Hannover, blieben die Schulden nahezu gleich, alle anderen Städte mußten sich im Jahr 1990 zusätzlich verschulden.

**Entwicklung des Schuldenstandes in den Städten der Bundesrepublik
mit mehr als 100 000 Einwohnern vom 31. 12. 1989 bis zum 31. 12. 1990**

(Beträge in 1 000 DM; ohne Kassenkredite)

– Größengruppeneinteilung und Reihenfolge der Gemeinden nach dem Stand 1. 1. 1990 –
Tabelle 1

Gemeinde	Fundierte Schulden zusammen		Gegen- über 31. 12. 1989 Zu-/Ab- nahme %	Außerdem		
				Schulden der		Bürg- schaften
	31. 12. 1989	31. 12. 1990		Eigen- betriebe	Kranken- häuser	
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern						
München	2 700 901	2 645 332	- 2,1	2 642 678	11 733	281 774
Köln	3 975 126	4 123 637	3,7	-	25 306	139 753
Frankfurt a. Main	4 400 168	4 619 034	5,0	1 012 265	55 281	¹⁾ 266 077
Essen	1 543 577	1 650 596	6,9	4 754	-	385 534
Dortmund	1 202 730	1 246 969	3,7	-	3 845	-
Düsseldorf	2 842 544	2 939 136	3,4	-	12 869	1 013 954
Stuttgart	1 408 217	1 555 616	10,5	-	7 373	914 868
Duisburg	1 688 416	1 699 001	0,6	-	10 020	650 445
Hannover	2 230 898	2 229 983	- 0,0	8 272	7 924	57 863
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern						
Nürnberg	1 063 322	1 108 748	4,3	-	3 848	80 980
Bochum	1 151 991	1 155 895	0,3	-	-	66 039
Wuppertal	697 393	714 229	2,4	-	2 668	133 790
Bielefeld	932 612	975 891	4,6	767	9 664	94 444
Mannheim	1 119 474	1 117 851	- 0,1	-	-	741 748
Gelsenkirchen	575 247	563 085	- 2,1	-	1 148	38 309
Bonn	1 024 549	1 034 404	1,0	103 890	-	133 214
Karlsruhe	478 852	482 178	0,7	397 111	65 206	76 458
Wiesbaden	771 742	784 474	1,6	42 083	9 300	408 380
Braunschweig	618 646	641 492	3,7	17 829	1 044	207 568
Mönchengladbach	850 746	855 005	0,5	25 812	-	1 468
Münster	323 964	343 721	6,1	-	-	129 647
Augsburg	602 322	605 917	0,6	242 459	-	50 345
Kiel	541 408	576 119	6,4	47 808	2 563	300 987
Krefeld	715 127	706 338	- 1,2	14 382	14 358	191 170
Aachen	770 468	803 514	4,3	-	-	25 835
Oberhausen	457 429	465 316	1,7	28 787	-	53 897
Lübeck	585 155	613 909	4,9	87 953	-	41 884
Hagen	446 819	457 762	2,4	-	-	518
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern						
Kassel	700 588	724 625	3,4	11 989	1 694	62 081
Saarbrücken	671 376	669 933	- 0,2	-	8 415	332 286
Freiburg i. Br.	494 928	512 726	3,6	2 129	-	76 893
Hamm	263 009	289 655	10,1	-	-	149 037
Mainz	474 655	485 732	2,3	138 892	-	575 892
Herne	201 941	210 343	4,2	-	-	1 426
Mülheim a. d. Ruhr	420 453	460 782	9,6	69 082	-	63 526
Solingen	545 548	543 058	- 0,5	150 211	1 529	-
Osnabrück	480 712	488 269	1,6	3 585	966	91 586
Ludwigshafen	398 901	354 212	-11,2	49 418	11 479	31 368
Leverkusen	317 320	304 224	- 4,1	-	2 446	5 900
Neuss	596 547	584 848	- 2,0	100 606	-	²⁾ 31 930
Oldenburg (Oldb.)	426 054	423 810	- 0,5	26 477	21 088	28 400
Darmstadt	486 792	479 851	- 1,4	-	4 181	50 343
Heidelberg	149 500	152 635	2,1	152 635	-	¹⁾ 242 206

noch Tabelle 1

Gemeinde	Fundierte Schulden zusammen		Gegenüber 31. 12. 1989 Zu-/Abnahme %	Außerdem		
				Schulden der		Bürgschaften
	31. 12. 1989	31. 12. 1990		Eigenbetriebe	Krankenhäuser	
Wolfsburg	127 271	115 367	- 9,4	-	77	20 619
Würzburg	306 066	340 932	11,4	-	-	28 076
Recklinghausen	192 855	195 886	1,6	-	-	21 519
Remscheid	361 931	366 158	1,2	-	7 788	26 263
Göttingen	391 997	404 132	3,1	507	-	9 799
Regensburg	283 602	287 679	1,4	166 578	-	24 842
Bottrop	160 831	158 304	- 1,6	-	-	15 608
Paderborn	288 449	288 092	- 0,1	-	-	-
Offenbach a. Main	425 650	429 966	1,0	-	14 086	147 187
Heilbronn	109 542	104 991	- 4,2	89 313	7 159	88 422
Salzgitter	232 986	239 543	2,8	-	3 848	9 256
Pforzheim	150 259	163 647	8,9	149 783	11 680	10 721
Ulm	181 928	186 634	2,6	-	-	82 619
Koblenz	355 511	358 385	0,8	141 320	1 407	41 232
Siegen	253 507	258 372	1,9	-	-	30 000
Witten	200 406	211 159	5,4	-	-	161
Hildesheim	185 086	205 377	11,0	-	1 238	52 431
Moers	208 563	265 358	27,2	-	-	106 854
Bergisch Gladbach	255 848	275 718	7,8	-	-	47 507
Reutlingen	83 990	79 640	- 5,2	61 092	-	12 607
Ingolstadt	180 126	184 962	2,7	58 009	-	44 981
Erlangen	257 941	284 414	10,3	-	-	18 444
Fürth	209 088	203 424	- 2,7	113 012	9 567	904

1) Vorläufig. - 2) Stand 31. 12. 1989.

Es wird oft behauptet, daß sich die größten Städte im Hinblick auf ihre Finanzsituation und damit ihren Schuldenständen am ungünstigsten stellen würden. Eine Untersuchung der Veränderungsrate der einzelnen Städte in ihren Größenordnungsblöcken bestätigt diese Annahme. Wie bereits erwähnt, konnte von den neun größten Städten nur die bayerische Landeshauptstadt ihren Schuldenstand im Jahr 1990 verringern. Dies sind 11% gemessen an der Gesamtzahl von neun Städten dieser Größenordnung.

In der nächstgrößeren Gruppe, das sind die Städte zwischen 200 000 und 500 000 Einwohnern, konnten drei ihren Schuldenstand abbauen, das sind, bezogen auf die Gesamtsumme von 19 Städten, 16%. In die letzte Gruppe von 100 000 bis unter 200 000 Einwohner fallen insgesamt 38 Kommunen. 13 von ihnen konnten ihre Schulden verringern, das sind 34%. Gemessen an diesem reinen Zahlenbeispiel stünden also die kleineren Städte in ihrer Finanzsituation besser da als größere und gar als die größten.

Bei der Schuldenreduzierung steht die Stadt Ludwigs-hafen an der Spitze. Die Pfälzer Gemeinde konnte ihren Schuldenstand im Jahr 1990 von rund 399

Millionen DM auf 354 Millionen DM reduzieren, das ist ein Schuldenabbau von 11,2%. So hohe Reduktionsraten können die anderen Städte, die ebenfalls eine Schuldenverminderung melden konnten, nicht erreichen. An 2. Stelle in dieser Reihe steht Wolfsburg mit einer Reduzierung um 9,4% und an 3. Stelle Reutlingen mit einer Abnahmequote von 5,2%.

Wie schon erwähnt, mußten weit mehr Städte ihre Schuldverpflichtungen vergrößern, als solche, die ihre Schulden abbauen konnten. Die größte Zuwachsrate mit 27,2% mußte die Stadt Moers vermelden. Die nächst höhere Anstiegsquote betrifft mit 11,4% die Stadt Würzburg und an 3. Stelle steht mit 11,0% die Stadt Hildesheim. Drei weitere Städte, nämlich Stuttgart mit 10,5%, Erlangen mit 10,3% und Hamm mit 10,1% haben Zuwachsraten von mehr als 10% aufzuweisen. Von den bayerischen Großstädten, die sich in diesem Vergleich befinden, 8 an der Zahl, konnten nur 2, nämlich München und Fürth, ihre Schulden im Jahr 1990 etwas verringern.

Daß größere Städte größere Schulden haben als kleinere wurde schon erwähnt. Freilich steigt die Größe der Schuldenlast nicht proportional mit der

**Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung in den Städten der Bundesrepublik
mit mehr als 100 000 Einwohnern vom 31. 12. 1989 bis zum 31. 12. 1990**

(nur fundierte Schulden, ohne Kassenkredite)

– Größengruppeneinteilung und Reihenfolge der Gemeinden nach dem Stand 1. 1. 1990 –

Tabelle 2

Gemeinde	Schulden je Einwohner				Gegenüber 31. 12. 1989 Zu-/Abnahme %
	31. 12. 1989		31. 12. 1990		
	DM	Platzziffer	DM	Platzziffer	
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
München	2 217	41	2 192	43	– 1,1
Köln	4 228	4	4 358	4	3,1
Frankfurt a. Main	6 998	1	7 272	1	3,9
Essen	2 486	33	2 643	32	6,3
Dortmund	2 041	47	2 099	46	2,8
Düsseldorf	4 985	2	5 120	2	2,7
Stuttgart	2 489	32	2 726	29	9,5
Duisburg	3 191	17	3 193	17	0,1
Hannover	4 440	3	4 408	3	– 0,7
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Nürnberg	2 207	42	2 283	41	3,4
Bochum	2 953	24	2 941	23	– 0,4
Wuppertal	1 873	52	1 888	53	0,8
Bielefeld	2 976	23	3 097	18	4,1
Mannheim	3 698	7	3 653	8	– 1,2
Gelsenkirchen	1 998	50	1 943	51	– 2,8
Bonn	3 612	9	3 603	9	– 0,2
Karlsruhe	1 792	54	1 781	55	– 0,6
Wiesbaden	3 031	19	3 054	19	0,8
Braunschweig	2 434	35	2 503	35	2,8
Mönchengladbach	3 352	13	3 341	14	– 0,3
Münster	1 297	61	1 358	60	4,7
Augsburg	2 426	36	2 422	37	– 0,2
Kiel	2 244	40	2 365	40	5,4
Krefeld	3 019	21	2 941	23	– 2,6
Aachen	3 291	15	3 391	12	3,0
Oberhausen	2 066	46	2 092	47	1,3
Lübeck	2 773	25	2 883	25	4,0
Hagen	2 121	43	2 155	44	1,6
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kassel	3 697	8	3 782	6	2,3
Saarbrücken	3 559	11	3 517	10	– 1,2
Freiburg i. Br.	2 671	27	2 731	28	2,2
Hamm	1 506	58	1 617	57	7,4
Mainz	2 706	26	2 743	27	1,4
Herne	1 153	62	1 192	62	3,4
Mülheim a. d. Ruhr	2 388	37	2 616	33	9,5
Solingen	3 379	12	3 333	15	– 1,4
Osnabrück	3 064	18	3 027	20	– 1,2
Ludwigshafen	2 511	29	2 220	42	–11,6
Leverkusen	2 006	49	1 909	52	– 4,8
Neuss	4 134	5	4 015	5	– 2,9
Oldenburg (Oldb.)	3 022	20	2 980	22	– 1,4
Darmstadt	3 570	10	3 489	11	– 2,3
Heidelberg	1 129	63	1 135	63	– 0,5
Wolfsburg	1 008	64	910	65	– 9,7
Würzburg	2 437	34	2 707	30	11,1
Recklinghausen	1 579	57	1 586	58	0,4

noch Tabelle 2

Gemeinde	Schulden je Einwohner				Gegenüber 31. 12. 1989 Zu-/Abnahme %
	31. 12. 1989		31. 12. 1990		
	DM	Platzziffer	DM	Platzziffer	
Remscheid	2 989	22	3 007	21	0,6
Göttingen	3 291	15	3 361	13	2,1
Regensburg	2 380	39	2 397	39	0,7
Bottrop	1 377	59	1 348	61	- 2,1
Paderborn	2 501	30	2 471	36	- 1,2
Offenbach a. Main	3 766	6	3 772	7	0,2
Heilbronn	971	65	921	64	- 5,1
Salzgitter	2 083	45	2 126	45	2,1
Pforzheim	1 370	60	1 476	59	7,7
Ulm	1 693	56	1 713	56	1,2
Koblenz	3 313	14	3 320	16	0,2
Siegen	2 386	38	2 414	38	1,2
Witten	1 930	51	2 017	48	4,5
Hildesheim	1 790	55	1 971	50	10,1
Moers	2 036	48	2 563	34	25,9
Bergisch Gladbach	2 499	31	2 672	31	6,9
Reutlingen	830	66	781	66	- 5,9
Ingolstadt	1 800	53	1 825	54	1,4
Erlangen	2 558	28	2 816	26	10,1
Fürth	2 099	44	2 016	49	- 4,0

Größe der Einwohnerzahl an. Um eine absolut saubere Vergleichsgröße zu bekommen, werden in Tabelle 2 die Schulden der Städte mit der Einwohnerzahl ins Verhältnis gesetzt und die dabei erzielte Pro-Kopf-Verschuldung als Kriterium genommen. Nimmt man die Pro-Kopf-Verschuldung als Reihungskriterium, so ergibt sich eine andere Reihenfolge als bei der Betrachtung des absoluten Schuldenstandes. Unter den 10 Städten mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung befinden sich 4 aus dem Bereich der größten Städte, 2 aus dem Bereich der mittleren Größenordnung zwischen 200 000 und 500 000 Einwohnern und 4 aus der Gruppe der kleineren Großstädte. Große Veränderungen hat es auch im Hinblick auf die zu vergebenden Platzziffern im Jahr 1990 nicht gegeben. An 1. Stelle steht nach wie vor die Stadt Frankfurt am Main, gefolgt von Düsseldorf und Hannover. An 4. Stelle befindet sich die Stadt Köln. Dies war auch 1989 schon so. Auch die Platzziffer 5 wechselte 1990 ihren Standort nicht, auf diesem Rang steht nach wie vor die Stadt Neuss. Gleiches gilt für die Stadt Bonn festzuhalten, die sowohl 1989 als auch 1990 Platz 9 belegte. Die Verschiebungen innerhalb der ersten 10 Plätze waren denn auch äußerst gering. Offenbach am Main, das 1989 auf Platz 6 rangierte, nimmt jetzt Platz 7 ein. Mannheim war 1989 auf Platz 7 zu finden, rutschte aber auf einen besseren Platz nach unten und belegt jetzt Platzziffer 8, einen Rang, den 1989 Kassel einnahm, das sich jetzt auf Platz 6

befindet. Der letzte in dieser Reihung verzeichnete Platz 10 wechselte von Darmstadt nach Saarbrücken. Diese beiden Gemeinden haben ihre Plätze getauscht, Darmstadt liegt jetzt auf Platz 11, den 1989 Saarbrücken innehatte. Noch ein Blick auf die Veränderungsraten gemessen an der Pro-Kopf-Verschuldung. Die Stadt Moers, schon einmal erwähnt, nimmt auch hier den 1. Platz ein. Die Pro-Kopf-Verschuldung stieg um 25,9%. Dieser Wert liegt weit vor allen anderen Zuwachsraten. Auf dem 2. Platz liegt mit 11,1% Würzburg, gefolgt von Hildesheim und Erlangen, beide 10,1%. In anderer Hinsicht, nämlich bei der Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung, liegt Ludwigshafen mit einem Rückgang von 11,6% an der Spitze, mit 9,7% Abnahme ist Wolfsburg nicht weit von der vorher genannten Marke entfernt. Auf dem 3. Rang ist mit einer Reduktionsquote von 5,9% Reutlingen zu finden. Diese Veränderungsraten konnten auf die einzunehmende Platzziffer nicht ohne Einfluß bleiben. So verschlechterte sich die bereits genannte Stadt Moers vom 48. auf den 34. Platz, d. h., Moers hat sich um 14 Plätze verschlechtert. Die Stadt Hildesheim beispielsweise als nächstplazierte verschlechterte sich um 5 Plätze und Würzburg um 4. Am besten schneidet bei dieser Betrachtungsweise wieder Ludwigshafen ab. Diese Stadt konnte sich um 13 Platzziffern verbessern, nämlich von Platz 29 auf Platz 42. Nun noch ein Blick auf die bayerischen Städte: Am

günstigsten ist die Situation für die Stadt Fürth, die sich um 5 Ränge, nämlich von Platz 44 auf Platz 49 verbessern konnte. 2 Ränge in dieser Aufreihung machte die Stadt München gut. Sie stand 1989 auf Platz 41 und ist jetzt auf Platz 43 gelandet. Um einen Rang verbesserten sich Ingolstadt von 53 auf 54 und Augsburg von 36 auf 37.

Die in diesem Falle positiv einzuschätzende rote Laterne hält 1990 genauso wie Ende 1989 mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 781 (1990) bzw. 830 DM (1989) die Stadt Reutlingen.

Dipl.-Kfm. Otto Ruchty